

15. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau Kooperation und Koordination in Wertschöpfungsnetzwerken verstehen – ein Versuch

Searles, Katja¹, Böll, Johanna¹

Keywords: Wertschöpfungsketten, Soziale Netzwerkanalyse, Net Map Tool

Abstract: This poster presents an innovative approach to analyse value chains in the organic agro-food sector from the perspective of its actors.

Einleitung und Zielsetzung

In Wertschöpfungsnetzwerken (WSN) arbeiten unterschiedliche Akteure zusammen und stimmen Warenströme und Informationen aufeinander ab. Für ein umfassendes Verständnis ist es daher von großer Bedeutung sowohl das Aufeinanderabstimmen von Vorgängen, die Koordinationsebene, sowie die Zusammenarbeit, die Kooperationsebene, in Untersuchungen von WSN einzubeziehen. In der Forschung werden diese Ebenen bisher in zwei getrennten Strängen behandelt. Bei der Wertschöpfungs- oder auch Lieferkettenanalyse liegt der Fokus auf der Untersuchung von Warenströmen und Kapitalflüssen. Die Soziale Netzwerkanalyse wertet hingegen soziale Beziehungen und deren Strukturen aus. Beiden Analysemethoden gemein ist, dass sie nicht auf den Kern eines WSN, also auf den einzelnen Akteur eingehen, aber eine Betrachtung von außen vornehmen.

Mit diesem Beitrag möchten wir eine Methode, das Net Map Tool, vorstellen, die es erlaubt Koordinations- und Kooperationsebene von WSN gemeinsam und systematisch aus der Perspektive der Akteure zu erfassen. Wir dokumentieren damit die erstmalige Anwendung der Methode auf WSN – ein Versuch.

Das Net Map Tool ist eine Interview-basierte Visualisierungsmethode. Sie wurde 2007 von Eva Schiffer zur Governance-Forschung in Entwicklungsländern konzipiert. In diesem Feld ist sie besonders verbreitet. Die Befragten illustrieren zunächst alle netzwerkrelevanten Akteure, skizzieren dann deren Verbindungen, zeigen den wahrgenommenen Einfluss auf und ordnen zuletzt Ziele zu. In der Kombination dieser verschiedenen Aspekte werden Hemmnisse, wie z.B. Interessenskonflikte, aber auch Potentiale, wie das Bewusstsein für gemeinsame Ziele, sichtbar. Diese dienen als Grundlage für das Erarbeiten von Strategien, die das Zusammenwirken und das Ergebnis eines Netzwerks verbessern können (Schiffer 2007a).

Damit leistet das Net Map Tool einen wichtigen Beitrag zu Nachhaltigkeitszielen, insbesondere auf lokaler und regionaler Ebene. Es verbessert das Verständnis von komplexen Wertschöpfungsnetzen, fördert eine langfristige und nachhaltige Zusammenarbeit und damit die Stärkung lokaler Wirtschaftssysteme.

¹ Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Schickler Str. 5, 16225 Eberswalde, Brandenburg, katja.searles@hnee.de, www.hnee.de

Anwendungsfeld unseres Versuches ist eine junge Kooperation, die im Rahmen der politischen Maßnahme „Ökomodellregion“ initiiert wurde, aber in kurzer Zeit einen hohen Grad an Selbstmanagement erreicht hat. Die empirische Erhebung findet im August 2018 statt. In unserem Tagungsposter werden wir den hier dargestellten Versuch anhand der empirischen Ergebnisse vorstellen. Dabei zeigen wir auf wie das Net Map Tool Kooperations- und Koordinationsebene in einer Darstellung abbildet. Typischerweise werden Net Maps mit der Ucinet Software zur Analyse sozialer Netzwerkdaten transkribiert, die sowohl eine qualitative als auch quantitative Auswertung erlaubt. In unserem Fall werden die Schaubilder inhaltsanalytisch ausgewertet.

Ergebnisse und Diskussion

Mit dem Net Map Tool werden die Richtung und Verteilung von Warenströmen und Informationen veranschaulicht und damit Präferenzen der Akteure und Entscheidungsstrukturen sichtbar. Außerdem werden Ursachen für Liefer- und Produktionsengpässe deutlich. Auf der Kooperationsebene finden sich Antworten auf Fragen wie „Sollte ich die Verbindung zu einem einflussreichen möglichen Unterstützer (starker Einfluss, gleiche Ziele) stärken?“, oder auch „Braucht es mehr Achtsamkeit für einen einflussreichen Beteiligten, der nicht die gleichen Ziele teilt?“ (Schiffer, 2007b).

Darüber hinaus unterstützt die Visualisierung die Befragten bei der Strukturierung ihrer eigenen Wahrnehmung, insbesondere bei großen und komplexen Netzwerken, und hilft ihnen so, ihr Verständnis für die Zusammenhänge zu verbessern (Schiffer 2007b). Mit dem Net Map Tool werden also die Vielfalt der Ansichten der unterschiedlichen Akteure eines WSN erfasst und Raum für tiefgreifenden Innenansichten ermöglicht. Im Zusammenführen der einzelnen Net Maps zur Abbildung des Gesamtnetzwerkes wiederum, ergeben sich auf das Wesentliche reduzierte Aussagen und Rückschlüsse.

Laut Gottwald und Boergen (2012) ist „Kooperation (ist) nicht nur ein mathematisch beschreibbares Phänomen, sondern eine Haltung, ein Bewusstsein, dass gelernt und entwickelt werden will“. Dieser Beitrag zeigt, dass sich das Net Map Tool genau dafür eignet.

Literatur

- Gottwald F-T und Boergen I (2012) Ein neues Miteinander. Erfolgsprinzipien für gute Kooperationen in und mit der Landwirtschaft. Der kritische Agrarbericht, Konstanz.
- Schiffer E (2007a) Manual net-map toolbox: influence mapping of social networks. IFPRI Washington.
- Schiffer E (2007b) The Power Mapping Tool: A Method for Empirical Research of Power Relations. IFPRI Discussion Paper 00703, Washington DC.